

**Ordnungsbehördliche Verordnung**  
**über die Gegenstände des Wochen- und**  
**Krammarktverkehrs in der Stadt Haltern am See**

---

**Hinweis:**

**Dieser Verordnungstext stellt die bereinigte Fassung mit dem unten angegebenen Stand dar.**

**(Ordnungsbehördliche Verordnung vom 21.01.2005 – Amtsblatt Nr. 2 vom 27.01.2005)**

**Ordnungsbehördliche Verordnung**  
**über die Gegenstände des Wochen- und Krammarktverkehrs**  
**in der Stadt Haltern am See vom 21.01.2005**

---

Augrund des § 67 (2) der Gewerbeordnung in der Fassung der Bekanntmachung vom 22.02.1999 (BGBl. I S. 202), zuletzt geändert durch Artikel 35a des Gesetzes vom 24.12.2003, des § 1 der Verordnung über die zuständige Behörde nach § 67 (2) der Gewerbeordnung vom 06.05.1977 (SGV NRW 7101) i. V. m. §§ 1 und 27 ff des Gesetzes über den Aufbau und die Befugnisse der Ordnungsbehörden (Ordnungsbehördengesetz -OBG-) in der Fassung der Bekanntmachung vom 12.05.1980 (GV NW S. 528), zuletzt geändert durch § 20 des Gesetzes vom 17.06.2003 (GV NRW S. 528) wird von der Stadt Haltern am See als örtliche Ordnungsbehörde gemäß Beschluss des Rates der Stadt Haltern am See vom 20.01.2005 für das Gebiet der Stadt Haltern am See folgende ordnungsbehördliche Verordnung erlassen:

**§ 1**

Auf den Wochenmärkten der Stadt Haltern am See dürfen zusätzlich zu den nach § 67 Abs. 1 der Gewerbeordnung zugelassenen Warenarten folgende Waren des täglichen Bedarfs feilgeboten werden:

- a) Papier-, Holz-, Korb-, Bürsten- und Seilerwaren (mit Ausnahme von Möbeln);
- b) Töpfer-, Keramik-, Glas-, Porzellan- und Emaillewaren;
- c) Gegenstände des täglichen Küchenbedarfs einschließlich Metallwaren, ausgenommen sind elektromechanisch angetriebene Küchengeräte;
- d) Putz-, Wasch- und Reinigungsmittel, Toilettenartikel und Kosmetika;
- e) Textilien (mit Ausnahme von Mänteln, Anzügen, Kostümen, Kleidern, Teppichen und Auslegewaren);
- f) Kunststoff- und Schaumstoffwaren (mit Ausnahme von Bodenbelägen);
- g) Wachs- und Paraffinwaren;
- h) Kurzwaren;
- i) Wolle;
- j) Leder- und Gummiwaren (mit Ausnahme von Bekleidung);
- k) Blumen, Blumen- und Kranzgebilde, Kunstblumen;
- l) kunstgewerbliche Artikel.

## **§ 2**

Auf den Krammärkten dürfen außer den für die Wochenmärkte freigegebenen Gegenständen auch solche Artikel feilgeboten werden, die nach Ortsgewohnheit und –bedürfnis zu den Artikeln des Krammarktes gehören.

## **§ 3**

Diese Verordnung ist bis zum 31.12.2024 gültig und tritt nach diesem Datum automatisch außer Kraft, sofern ihre Geltungsdauer nicht aufgrund einer Verordnung verlängert wird.

## **§ 4**

Diese Verordnung tritt eine Woche nach dem Tage ihrer Verkündung im Amtsblatt in Kraft.